



## Fünfsatzserie geht weiter

Diesen Montagabend starteten wir hochmotiviert, mit einer Essensbox voller Schokolade und Ovo-Rocks, den Auswärtsmatch gegen Volley Seetal 2. Unser Ziel war klar: ein schnelles und zielsicheres 3:0 – auf keinen Fall einen erneuten Fünfsätzer. Mit elf Spielerinnen am Start fühlten wir uns unserer Sache sicher, denn Seetal erschien nur zu sechst.

Im ersten Satz schienen wir aber trotz grossem Willen nicht in die Gänge zu kommen. Es kamen fast keine guten Abnahmen und ein Spielaufbau war dadurch auf unserer Seite nicht möglich. Die Gegner machten viel Druck und hatten das Spiel klar in der Hand. Auf unserer Feldseite führten zusätzliche Kommunikationsschwierigkeiten zu einem riesigen Durcheinander. Mal gingen zwei auf einen Ball, dann niemand oder es nahmen zwei Spielerinnen einander den Ball weg. Somit endete der 1. Satz mit einem klaren Sieg für Seetal (25:10).

Der zweite Satz hingegen war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir konnten konstant mit unseren Gegnern mithalten. Wir setzten viel mehr Rückraumangriffe ein und die Abnahmen ermöglichten wieder einen Spielaufbau. Die Gegner schienen uns nach dem ersten Satz klar zu unterschätzen. Jasi schlug sogar einen Ball bei den Gegnern vor deren 3-Meter Linie. Schlussendlich konnten wir in Führung gehen und den Satz mit einem Spielstand von 25:22 für uns entscheiden.

Im dritten Satz konnten wir von Anfang an in Führung gehen und uns dadurch ein sicheres Polster aneignen. Schon nach kurzer Zeit stand es 15:6 für MeMuri. Wir fühlten uns wohl schon etwas zu siegessicher und Seetal holte wieder Punkt für Punkt auf. Doch durch eine super Serviceserie von Cindy konnten wir den dritten Satz dann doch ins Trockene bringen und mit einem 25:18 klar für uns entscheiden – und dies obwohl der Schreiber uns beschuldigte, eine falsche Aufstellung zu haben!

Im vierten Satz schien uns unsere mentale Stärke wieder zu verlassen. Es geschahen erneut viele Eigenfehler, viele Angriffsschläge gingen ins Netz oder ins Aus. Bei servierte trotz eines Spielstands von 20:24 sicher und konnte uns so noch zwei Punkte ermöglichen. Doch es half alles nichts und wir mussten den vierten Satz mit 22:25 an den Gegner abgeben.

Der fünfte Satz war schnell vorbei. Wir hatten einmal mehr Startschwierigkeiten und der Gegner konnten dadurch gleich zu Beginn schon in Führung gehen. Zudem schienen die Gegner unsere Lächer erkannt zu haben. Gut platzierte Linienschläge von Seetal führten schlussendlich zu einem 15:8 für Seetal und damit zum Sieg von Seetal.